



## Presseinformation

Nr. 206/2010

Kiel, Mittwoch, 26. Mai 2010

EU-Ostseestrategie

### Kirstin Funke: Ostseeraum bietet Potenzial für mehr Wachstum und Beschäftigung

Zum Antrag der Regierungsfractionen zur EU-Ostseestrategie sagte die europapolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Der Ostseeraum hat die große Chance und das Potenzial, trotz der aktuellen Finanzwidrigkeiten in der Eurozone und der angespannten internationalen wirtschaftlichen Situation, Vorbildcharakter für Makroregionen in der EU zu haben. Wie aus dem gemeinsamen Antrag der Regierungsfractionen deutlich wird, sind für Schleswig-Holstein drei Prioritätsfelder bei der Umsetzung der EU-Ostseestrategie von herausragender Bedeutung: Schaffung von Wachstum und Beschäftigung, Stärkung der Innovationskraft der Region sowie Unterstützung von Aktivitäten für eine saubere Ostsee. Die Ostseestrategie wird so den Konsolidierungskurs des Landes weiter stützen.“

Forderungen der Opposition nach einem „Flaggschiffprojekt“ seien nicht zu Ende gedacht, so Funke weiter. „Es kann nicht allein um die Außendarstellung gehen. Das Land ist auf allen Ebenen aktiv, um seine Anliegen einzubringen und seine Interessen wahrzunehmen, dabei ist es unbedeutend, wer die Federführung hat. Reine Prestigepolitik entspricht nicht unserem Verständnis von Politik und ist bei der derzeitigen Haushaltssituation völlig fehlgeleitet. Wir müssen die Ostseestrategie als einen Baustein dafür nutzen, um Wachstum und Beschäftigung in unserem Land zu erzeugen. Nur das ist verantwortliche Politik“, so Funke abschließend.

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer